

Veröffentlichung einer Ausschreibung CeDiS 500,- bis 10.000,-

Ausschreibung für eine Dienstleistung bis maximal € 10.000,00 (netto):

Organisation der Abschlussveranstaltung des Projektes „Erlebte Geschichte“ am 30. November 2023

ID der Ausschreibung: DIS_ErlebteGeschichte_2023_31

Auftraggeber:

Freie Universität Berlin
Digitale Interviewsammlungen

Projekt: Erlebte Geschichte
Garystr. 39
14195 Berlin

Angebot ist zu richten an:

Freie Universität Berlin
Center für Digitale Systeme (CeDiS)
Ihnestr. 24
14195 Berlin

Mit dem Angebot sind die folgenden Ausschreibungsunterlagen einzureichen:

Eigenerklärung Bieterreignung (gemäß § 6 Abs. 3 VOL/A)

(Die „Zusätzlichen Vertragsbedingungen der Freien Universität Berlin“ sind Vertragsbestandteil.)

Art der Vergabe:

freihändig

Form, in der das Angebot einzureichen ist:

schriftlich (postalisch)

per Fax

elektronisch (per Mail an: adm.digitalservices@ub.fu-berlin.de)

Art und Umfang der Leistung (kurze Leistungsbeschreibung):

Organisation der Abschlussveranstaltung des Projektes „Erlebte Geschichte“ am 30. November 2023

Das Projekt fokussiert auf die Geschichte der Freien Universität Berlin: Ehemalige Angehörige der Freien Universität Berlin werden lebensgeschichtlich interviewt, ihre Erinnerungsberichte inhaltlich erschlossen und in einem Online-Archiv bereitgestellt. Zudem wird eine Online-Präsentation mit Portraitfilmen und thematischen Filmen entwickelt, die unterhaltsam und informativ über Menschen und Ereignisse an der Freien Universität berichtet. Beide Plattformen (Archiv und Online-Umgebung) sollen am 30. November 2023 der Öffentlichkeit präsentiert und freigeschaltet werden. Neben sämtlichen noch lebenden Interviewten und allen Angehörigen der Freien Universität soll auch eine interessierte Öffentlichkeit eingeladen werden.

Das Format der Präsentationsveranstaltung sieht eine Eröffnung durch Vertreter der fördernden Institutionen vor, gefolgt von einer Projektvorstellung und einer Podiumsdiskussion.

Erwünscht werden Erfahrungen in der Öffentlichkeitsarbeit, der Organisation/Umsetzung von Veranstaltungen. Darüber hinaus sind Kenntnisse zur Geschichte der Freien Universität und den derzeitigen Strukturen an der Freien Universität Berlin von Vorteil.

Die Arbeit erfolgt in enger Zusammenarbeit mit Mitarbeiter*innen der Freien Universität Berlin und beinhaltet nachfolgende Aufgaben:

Umfassende und weitgehend selbständige Organisation der Veranstaltung. Tätigkeiten umfassen u.a.:

- Akquirierung und Betreuung der Redner*innen und Teilnehmer*innen der Podiumsdiskussion
- Reservierung und Organisation der logistischen Ausstattung der Räume
- Bestellung und Koordination eines Caterings, Organisation des Catering-Services, Koordination eines anschließenden Umtrunks mit VIP-Gästen
- Koordination des Programms nach der Präsentation
- Organisation der Veranstaltungstechnik in Abstimmung mit den technischen Diensten am Veranstaltungsort (Rostlaube)
- Erstellung und Kategorisierung eines Einladungsverteilers
- Koordination und Umsetzung der Einladungen und deren Rückläufe (über Mail-Verteiler, Annahme und Auswertung der Rückmeldungen, Verschickung von Postkarten, etc.)
- Formulierung von Texten in diesem Zusammenhang (Pressemeldungen, Einladungstexte, Projekt beschreibenden Texten etc.)
- Organisation der Abstimmung mit den für Öffentlichkeitsarbeit zuständigen Stellen in Universitätsbibliothek und Präsidialamt

- Dokumentation und Nachbereitung der Veranstaltung (Pressespiegel, Auswertung in Form eines Kurzberichts)

Wir gehen davon aus, dass für die Aufgabe etwa 250 Stunden benötigt werden.

Die Arbeiten sollen ab Vertragsabschluss erbracht werden.

Bestimmungen über die Ausführungsfrist:

Realisierungszeitraum: 3 Monate nach Auftragserteilung
3 (Formblatt Version vom 1.10.2015)

Abnahme:

Für die Abnahme der geleisteten Arbeiten gilt folgende Regelung:

- Die Umsetzung der Arbeiten erfolgt in enger Absprache mit den zuständigen Mitarbeiter*innen des/der Auftraggebers*in.

Fristen:

Angebotsabgabe bis 29.09.2023

Nicht berücksichtigte Angebote:

Das Angebot ist nicht berücksichtigt worden, wenn bis zum Ablauf von drei Wochen nach Angebotsabgabefrist kein Auftrag erteilt wurde.

Sonstige Informationen:

- Eigenerklärungen nach deutschem Recht sind rechtsverbindlich zu unterzeichnen.
- Im Angebot ist explizit anzugeben, ob der/die Anbieter/in zur Umsatzsteuer veranlagt wird.
- Im Angebot ist das für den Anbieter zuständige Finanzamt sowie die Steuernummer bzw. die Steuer-ID anzugeben.
- Alle im Angebot angegebenen Preise verstehen sich inkl. evtl. Reisekosten, Spesen und sonstiger Kosten.
- Das Angebot sollte Angaben darüber enthalten, warum der/die Anbieter*in für die Umsetzung der hier ausgeschriebenen Arbeiten bzw. Leistungen geeignet ist.
- Der/die Auftragnehmer*in erhält Video- und Textdateien zur Erfüllung des Auftrags zur Verfügung gestellt. Diese müssen nach Erfüllung des Auftrags gelöscht bzw. die Datenträger zurückgegeben werden.
- Sollte es im Rahmen der vertraglich vereinbarten Tätigkeiten zu einer Urheberschaft des/der Auftragnehmer*in kommen, gelten die folgenden Bedingungen:
 - Die ausschließlichen Nutzungs- und Verwertungsrechte an allen im Rahmen des Vertrages erstellten Texten und Dokumenten gehen an den Auftraggeber über, ohne dass dafür eine weitere Vergütung an den/die Auftragnehmer*in zu zahlen ist.
 - Der Rechteübertrag erstreckt sich nicht nur auf alle jetzigen, bekannten, sondern auch auf alle zukünftigen, bei Vertragsabschluss noch unbekanntem Nutzungs- und Verwertungsarten und umfassen insbesondere, neben dem Recht der Nutzung, Vervielfältigung, Verbreitung und Ausstellung auch das Recht zur Überlassung und Unterlizenzierung der Materialien an Dritte sowie das Recht zur Bearbeitung und Änderung.

- Die Nutzungs- und Verwertungsrechte gelten räumlich, zeitlich und inhaltlich unbeschränkt.
- Der/die Auftragnehmer*in erklärt sein/ihr Einverständnis, dass der Auftraggeber die Nutzungs- und Verwertungsrechte an Dritte übertragen kann, ohne eine gesonderte Zustimmung des/der Auftragnehmers*in einholen zu müssen.
- Eine eigenständige Nutzung oder Verwertung der geleisteten Arbeiten durch den/die Auftragnehmer*in, die im Rahmen des Auftrages entstanden sind, bedarf der vorherigen ausdrücklichen schriftlichen Einwilligung des Auftraggebers. Diese darf ohne Angabe von Gründen versagt werden. Ein entsprechender Nutzungsanspruch des/der Auftragnehmers*in besteht insofern nicht.